



Buchvernissage im Archiv für Zeitgeschichte (20.6.2019)

Sabina Bossert: «David Frankfurter (1909-1982)»

Das Selbstbild des Gustloff-Attentäters

Das Buch

Am 4. Februar 1936 erschießt David Frankfurter in Davos den Leiter der NSDAP-Landesgruppe Schweiz, Wilhelm Gustloff. Frankfurter ist nicht der erste jüdische Widerstandskämpfer, aber er gilt als ein frühes Beispiel für einen Juden, der erfolgreich zur Waffe gegriffen und seine Tat überlebt hat, um davon zu erzählen. Im Zentrum des Buches steht seine Sicht auf das eigene Leben, wie sie sich aus den Memoiren und weiteren Egodokumenten erschliessen lässt. Durch den Einbezug zusätzlicher Quellen geht es aber über die reine Beschreibung des Selbstbildes von Frankfurter hinaus und erlaubt einen ganzheitlichen lebensweltlichen Blick.

Das Buch erscheint als Band 20 in der Reihe «Jüdische Moderne» des Böhlau Verlags. Die Reihe wird herausgegeben von Alfred Bodenheimer, Jacques Picard, Monica Rüthers und Daniel Wildmann.

Die Autorin

Sabina Bossert hat an der Universität Basel Allgemeine Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Jüdische Studien sowie Ältere Literatur- und allgemeine Sprachwissenschaften studiert. Ihre Lizentiatsarbeit verfasste sie zur Auswanderung von Schweizer Jüdinnen und Juden nach Israel. Im Anschluss an ihr Studium arbeitete sie an verschiedenen Buchprojekten.

Ihre Dissertation verfasste sie im Rahmen des Lutz-Zwillenberg-Promotionsstipendiums am Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel bei Erik Petry und Alfred Bodenheimer.

Seit Mai 2016 ist Sabina Bossert Fachreferentin Jüdische Zeitgeschichte im Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich und Leiterin der Dokumentationsstelle Jüdische Zeitgeschichte.

Archiv für Zeitgeschichte, Hirschengraben 62, 8001 Zürich

Datum

Donnerstag, 20. Juni 2019, 18.00-19.30 Uhr

Begrüssung

Gregor Spuhler (Leiter Archiv für Zeitgeschichte)

Einführung

Erik Petry (Stellv. Leiter Zentrum für Jüdische Studien)

Vortrag

Sabina Bossert (Fachreferentin Jüdische Zeitgeschichte AfZ)

Apéro / Buchverkauf mit Vernissage-Rabatt

Beschränkte Platzzahl, Anmeldung erbeten unter
afz@history.gess.ethz.ch oder +41 44 632 40 03